

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

(Stand 16.09.2019)

I. Geltungsbereich

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „**AGB**“) gelten für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen LMtronik, Inh. Maszner Pawlowski GbR, Zum Frenser Feld 1, 50127 Bergheim (nachfolgend „**LMtronik**“ oder „**wir**“) und unseren Kunden (nachfolgend „**Kunde**“ oder „**Sie**“), unabhängig von dem Kommunikationsweg, auf dem der Vertrag zustande kommt.
2. Die AGB gelten in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung. Der Kunde erkennt diese AGB als für ihn verbindlich an und erklärt sich mit ihnen einverstanden, sobald er eine Bestellung vornimmt. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
3. Diese AGB gelten auch für alle zukünftigen Leistungen oder Angebote an den Kunden, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.
4. Mangels einer ausdrücklichen Einschränkung gelten diese AGB für Geschäftsbeziehungen mit Verbrauchern und Unternehmern gleichermaßen.

II. Definitionen

1. Verbraucher ist gemäß § 13 BGB eine natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
2. Unternehmer ist gemäß § 14 Absatz 1 BGB eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

III. Zeitpunkt des Vertragsschlusses, Fehlerdiagnose, Reparaturfreigabe, Versandkosten

1. Sämtliche Angaben in unseren Katalogen, Prospekten, sonstigem Informationsmaterial sowie die Leistungsdarstellung auf unserer Webseite unter <http://www.lmtronik.de/index.html> sind freibleibend und unverbindlich. Sie stellen kein Angebot zum Abschluss eines Vertrages im Rechtssinne dar.
2. Der Vertrag über die Durchführung der Fehlerdiagnose zwischen uns und dem Kunden kommt im Zeitpunkt der Zusendung oder der Überlassung des zu reparierenden Gegenstandes samt ausgefüllten und unterschriebenen Auftragsformulars inklusive einer Fehlerbeschreibung an uns zustande. Den Zeitpunkt des Zugangs bestätigen wir mit einer gesonderten E-Mail. Das Entgelt für die Fehlerdiagnose beträgt stets 49,00 EUR brutto inkl. Rückversandkosten innerhalb Deutschland (vgl. Ziff.IX.2.). Macht der Kunde keine Erklärung im Rahmen des Auftragsformulars dazu, dass er der vorstehend beschriebenen Übernahme der Kosten der Fehlerdiagnose zustimmt, sind wir zur Durchführung der Diagnose nicht verpflichtet. Die Fehlerdiagnose ist auch dann kostenpflichtig,

wenn ein Fehler nicht festgestellt wurde. Das Entgelt für die Fehlerdiagnose wird mit den weiteren Reparaturkosten verrechnet, sofern gleichzeitig oder anschließend ein Reparaturauftrag erteilt wird. Sofern der Fehler festgestellt wurde, unterbreiten wir dem Kunden einen Kostenvoranschlag für die Reparatur binnen 10 Werktagen ab Eingang des Gegenstands und der vollständigen Unterlagen nach vorstehendem Satz 1 bei uns per E-Mail.

3. Der Vertrag über die Reparatur des zugesandten bzw. überlassenen Gegenstandes des Kunden kommt im Zeitpunkt der Bestätigung des Kostenvoranschlags durch den Kunden per E-Mail zustande. Wir sind 4 Wochen an den Kostenvoranschlag gebunden.

4. Abweichend von vorstehenden Ziff. 2 und 3 kann der Kunde einen Reparaturauftrag dadurch erteilen, dass er/sie den zu reparierenden Gegenstand samt ausgefüllten Auftragsformular inklusive Fehlerbeschreibung an uns überlässt und dabei einen Reparaturhöchstpreis benennt. Wir sind berechtigt den Auftrag binnen 5 Werktagen ab Zugang bei uns anzunehmen, anderenfalls gilt dieser als abgelehnt. Sofern sichergestellt ist, dass die vom Kunden freigegebenen Kosten nicht überschritten sind, nehmen wir die Reparatur ohne einen Kostenvoranschlag vor. Anderenfalls kommt ein Reparaturauftrag nur zustande, wenn ein Kostenvoranschlag durch den Kunden entsprechend vorstehenden Ziffern 2. und 3. angenommen wird. Lehnt der Kunde in diesem Falle die Reparatur zu den im Kostenvoranschlag genannten Bedingungen ab, hat er/sie die im Auftragsformular genannten Kosten der Erstellung des Kostenvoranschlags zu tragen. In jedem Falle trägt der Kunde die Kosten der Zusendung und des Rückversands des zu reparierenden Gegenstands, die von uns nicht im Voraus berechnet werden können.

IV. Vertragssprache, Speicherung des Vertragstextes

1. Vertragssprache ist ausschließlich Deutsch.

2. Der jeweilige Vertragstext wird nicht gespeichert und ist für den Kunden nach Vertragsschluss nicht einsehbar.

V. Freiheit von Rechten Dritter, Mitwirkung des Kunden, Eingriffseinwilligung

1. Der Kunde versichert, dass der uns überlassene Gegenstand frei von Rechten Dritter ist oder der Kunde durch Vollmacht oder aufgrund anderen Rechtsgeschäfts hinreichend Verfügungsberechtigt ist.

2. Der Kunde hat den Fehler bzw. die Fehlfunktionen möglichst vollständig und konkret in dem Auftragsformular zu beschreiben.

3. Im Rahmen der Fehlerermittlung sind bereits Eingriffe in den Gegenstand erforderlich, die je nach Einzelfall nicht behebbar sind. **Der Kunde willigt durch Zusendung des Gegenstands an uns in diesen Prüfungseingriff ein.**

4. Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht in der vereinbarten Art und Weise nach, können wir die Mitwirkungspflicht des Kunden unter Setzung einer angemessenen Frist einfordern. Hierfür reicht die Übermittlung in Textform aus. Kommt der Kunde seiner Mitwirkungspflicht dennoch nicht nach, sind wir berechtigt den Vertrag gemäß § 643 BGB zu kündigen. Bereits erbracht

Leistungen werden abgerechnet. Auch ohne eine Kündigung hat der Kunde für die aus Verletzung seiner Mitwirkungspflichten entstehenden Folgen, wie etwa Mehraufwand oder Verzögerungen einzustehen und hieraus entstehenden Schäden zu ersetzen.

VI. Widerrufsrecht für Verbraucher

Wenn Sie Verbraucher (vgl. Ziff. II.1.) sind, steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (LMtronik, Inh. Maszner Pawlowski GbR, Zum Frenser Feld 1, 50127 Bergheim, E-Mail: service@LMtronik.de, Tel.: +49 (0) 2273/9917727) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ausschluss- bzw. Erlöschensgründe

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen

- zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die

eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An

LMtronik, Inh. Maszner Pawlowski GbR
Zum Frenser Feld 1
50127 Bergheim
E-Mail: service@LMtronik.de
Tel.: +49 (0) 2273/9917727

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

.....

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

.....

Name des/der Verbraucher(s)

.....

Anschrift des/der Verbraucher(s)

.....

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

.....

Datum

.....

(*) Unzutreffendes streichen.

Hier finden Sie unser Muster-Widerrufsformular in
https://drive.google.com/open?id=1d92_SqyxRTHRujpiujMoQkR-otpmqWI5

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns z.B. per Brief, Telefax oder E-Mail zurück.

VII. Leistungsumfang und -zeit, Auftragsänderung

1. Der Umfang und die Zeit der Leistung ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung des Kostenvoranschlags oder aus dem Reparaturauftrag (Auftragserteilung unter Nennung eines Reparaturhöchstbetrages).
2. Zeigt sich im Laufe der Reparaturarbeiten ein weiterer Fehler, können wir die Arbeiten unterbrechen und die Reparatur erst nach Erteilung eines neuen Auftrages des Kunden in Textform (E-Mail) ausführen. Der Kunde kann in diesem Fall den Vertrag kündigen. Im Falle der Kündigung können wir einen der geleisteten Arbeit entsprechenden Teil der Vergütung verlangen. Ist der Kunde mit den weiteren Reparaturkosten nicht einverstanden, braucht der Gegenstand nicht mehr in den ursprünglichen Zustand versetzt werden, wenn es wirtschaftlich und technisch nicht vertretbar ist.
3. Leistungsort ist unser Betriebssitz. Die Zusendung des zu reparierenden Gegenstands an uns erfolgt auf Gefahr und Kosten des Kunden. Der Kunde kann den Gegenstand nach Beendigung der Reparatur (inklusive der Beendigung infolge Kündigung) an unserem Betriebssitz während der üblichen Arbeitszeiten abholen. Auf Wunsch des Kunden veranlassen wir die Rückübersendung des Gegenstands innerhalb Deutschlands.

VIII. Abnahme

Der Kunde ist verpflichtet, das vertragsmäßig hergestellte Werk abzunehmen. Kleinere Mängel, die die Gebrauchsfähigkeit nicht beeinträchtigen, sowie nicht offensichtliche Mängel, berechtigen den Kunden nicht, die Abnahme zu verweigern. Die Abnahme erfolgt:

a) im Falle der Abholung:

- durch ausdrückliche Erklärung des Kunden, dass er die werkvertragliche Leistung als in der Hauptsache vertragsgemäße Leistung anerkennt, oder
- dadurch, dass der Kunde nicht innerhalb von 5 Werktagen nach textförmlicher Fertigstellungsmitteilung die Abnahme durchgeführt hat,

oder

b) im Falle des Rückversands dadurch, dass der Kunde nicht innerhalb von 5 Werktagen nach Zugang des bearbeiteten Gegenstands zumindest textförmlich geltend macht, dass er die werkvertragliche Leistung nicht als in der Hauptsache vertragsgemäße Leistung anerkennt.

IX. Vergütung, Versandkosten, Fälligkeit, Zahlungsarten

1. Die Vergütung bemisst sich nach dem für die Reparatur erforderlichen Zeitaufwand, zuzüglich der notwendigen Auslagen, insbesondere dem Preis für die benötigten Ersatzteile. Die Preise verstehen sich jeweils inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.
2. Der Kunde übernimmt die Kosten der Zusendung des zu reparierenden Gegenstands an uns, die von uns nicht im Voraus berechnet werden können. Gegenstände, die unfrei übersandt werden, werden nicht angenommen. Wir übernehmen die Kosten der Standard-Rücksendung des

Gegenstands per UPS innerhalb Deutschlands. Wünscht der Kunde eine abweichende Versandart, hat er die hierdurch entstehenden Kosten vollständig zu tragen.

3. Die Vergütung ist spätestens mit Zugang der Rechnung fällig, soweit der Kunde der Abnahme der Leistung nicht berechtigt widersprochen hat. Zur Absicherung des Kreditrisikos behalten wir uns vor, den Reparaturauftrag nur gegen Vorkasse durchzuführen.

4. Der Kunde hat die Möglichkeit der Zahlung in Bar, per Vorkasse, Überweisung, PayPal oder Nachnahme.

X. Gefahrübergang, Beschädigung der Ware während des Versands

Ist der Kunde ein Verbraucher erfolgt der Rückversand auf unsere Gefahr. Sind im Zeitpunkt der Warenübergabe an Sie, Beschädigungen der Verpackung oder offensichtliche Materialfehler feststellbar, so zeigen Sie bitte diesen Umstand dem Mitarbeiter des Kurierdienstes an – dies wird uns helfen unsere Ansprüche gegenüber dem Kurierdienst sicherzustellen. Die Erstattung der Anzeige ist keine Voraussetzung für die Geltendmachung der Gewährleistungsrechte durch Sie.

XI. Pfandrecht

1. Wir haben ein Zurückbehaltungs- oder Pfandrecht an sämtlichen uns zur Bearbeitung übergebenen Gegenständen, bis alle fälligen Forderungen uns gegenüber erfüllt sind.

2. Löst der Kunde den ihm per Nachnahme übersandten Gegenstand nicht ein, nimmt diesen nicht ab oder kann dieser ihm nicht zugestellt werden, so werden wir den Kunden textförmlich auffordern, den Gegenstand innerhalb von 4 Wochen abzuholen oder den Gegenstand nochmals kostenpflichtig an den Kunden zu übersenden. Holt der Kunde den Gegenstand nicht binnen der gesetzten Frist ab oder führt auch der zweite Zustellungsversuch nicht zu einem Erfolg, so werden wir den Verkauf des Gegenstandes ankündigen und dabei den Geldbetrag benennen, zu dem der Verkauf stattfinden soll. Nach Ablauf eines Monats ab der Ankündigung sind wir zu einer Verwertung berechtigt. Wir sind explizit berechtigt, den Gegenstand im Wege des freihändigen Verkaufs zu veräußern. Das Recht zum freihändigen Verkauf besteht auch dann, wenn die gegenüber dem Kunden abzugebenden Erklärungen und/oder Sendungen an die im Auftrag enthaltene Adresse nicht zugestellt werden kann, da der Kunde uns über eine Veränderung seiner Adresse nicht informiert hat.

XII. Gewährleistung

Wir haften für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Waren nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 633 ff. BGB. Für Unternehmer gilt ergänzend Ziff. XVI.

XIII. Haftung

1. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für

sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, welche uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen anzulasten ist.

Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde und nicht in einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit besteht.

2. Die vorstehenden Einschränkungen gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

3. Die Anwendung der Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes wird von den vorstehenden Haftungseinschränkungen nicht berührt.

XIV. Verjährung

Im Verhältnis zu Verbrauchern gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen. Für Unternehmer gilt Ziff. XVI.

XV. Verbraucherschlichtung

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter www.ec.europa.eu finden.

XVI. Besondere Bestimmungen für Unternehmer

1. Gefahrübergang

Der Versand erfolgt auf Gefahr des Kunden, wenn dieser ein Unternehmer ist. In diesem Fall geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Beschädigung des Gegenstands mit der Absendung des Gegenstands auf den Kunden über, und zwar auch dann, wenn wir andere Leistungen, z. B. die Versandkosten übernommen haben.

2. Modifikationen der Gewährleistung

2.1. Die Art der Nacherfüllung wird durch uns bestimmt.

2.2. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt ein Jahr ab Gefahrübergang. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und Schadensersatzansprüche aufgrund von grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachten Schäden. Die Verkürzung der Verjährungsfrist gilt nicht sofern ein Mangel arglistig verschwiegen wurde. Insoweit gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

XVII. Datenschutz

Personenbezogene Daten dienen ausschließlich der Vertragsbegründung, inhaltlichen Ausgestaltung, Durchführung oder Abwicklung des Vertragsverhältnisses. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz haben Sie das Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, deren Herkunft, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die Daten weitergegeben werden sowie den Zweck der Speicherung sowie gegebenenfalls das Recht auf Berichtigung, Löschung und Sperrung dieser Daten. Ihre diesbezügliche Anfrage richten Sie bitte an die im Impressum genannte Stellt. Mehr Informationen auf unserer Webseite unter <http://www.lmtronik.de/datenschutz.html>.

XVIII. Schlussbestimmungen

1. Anwendbares Recht

Für alle mit uns abgeschlossenen Verträge findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

2. Gerichtsstand

2.1. Sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, sind für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und uns ausschließlich die für unseren Sitz sachlich und örtlich zuständige Gerichte zuständig.

2.2. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist unser Geschäftssitz ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Wir sind in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.